DEUTSCHE ZEITUNG im Ostland

Riga, Nr. 217, Jahrg. 2 — Montag, 10. August 1942

VERLAG UND SCHRIFTLEITUNG: RIGA, SCHMIEDESTRASSE 29 (KALEJU IELA 29) »« ERSCHEINUNGSWEISE TÄGLICH

Postverlagsort im Reiche: Tilsit. Zu abonnieren bei allen Postanstalten. Telefonnummern in Riga: Abonnements- und Bezugsabteilung 26794, Anzeigenabteilung 27755 und 21195, Verlagssekretariat 27066, Verlagsdirektion 22250, Redaktionssekretariat 34869, Hauptschriftleitung 22251, Stellvertretende Hauptschriftleitung 21374, Chef vom Dienst 20382, Politik 20585 und 34025, Lokal 29803 und 29798, Wirtschaft 22251, Feuilleton 29247, Sport 27119, Archiv und Schach 29427, Buchhaltung 30960, Kasse 26113, Technische Leitung 30906, Drucksachen-Abteilung 34092, Nachrichtendienst 33736, 34021, 21123. Bankverbindung in Riga Alle Banken und Postscheckkonto Nr. 22. In Berlin: Postscheckkonto Nr. 800 der Dresdner Bank mit Vermerk für „Deutsche Zeitung im Ostland".

Seite 3 – Sport

Schoebel bester Schütze

Am Sonnabend begannen auf der Anlage in Berlin-Wannsee die Deutschen Meisterschaften im Wurftaubenschießen. Mit dem Titelverteidiger Oblt. der Luftwaffe Dr. Kurt Schoebel (Leipzig) an der Spitze beteiligen sich 48 Bewerber an der Prüfung. Bester Flintenschütze im ersten Teil des Wettbewerbes auf 100 Tauben war der Weltmeister von 1935, Dr. Rudolf Sack, (Düsseldorf) mit 97 Treffern vor Dr. Schoebel 96, ᛋᛋ-Stubaf. Finke (Berlin) 96, Graf Beaufort (Berlin) 95 und Fritzsche (Berlin) mit 94 Treffern. Erstmal kommt auch ein Mannschaftswettbewerb zur Durchführung, bei dem sich die Sportgemeinschaft der ᛋᛋ mit 279 Treffern die Führung sicherte.

Am zweiten Tag der Deutschen Meisterschaft im Wurftaubenschießen auf den Ständen in Berlin-Wannsee, als auf die zweite Hälfte der 200 Tauben geschossen wurde, errang der Titelverteidiger Oblt. Dr. Kurt Schoebel (Leipzig) dann gestern mit einer glänzenden Serie von 99 Treffern wieder die Meisterschaft. Am Vortag lag er mit 96 Treffern auf 100 Tauben hinter dem Weltmeister von 1935 Dr. Sack (Düsseldorf), der mit 89 Treffern am Sonntag auch den zweiten Platz an den Berliner ᛋᛋ-Stubaf. Finke abtreten mußte, der ihn mit 97 Treffern beträchtlich überbot.

Das Gesamtergebnis sah somit Oblt. Dr. Schoebel mit 195 Treffern vor ᛋᛋ-Stubaf. Finke mit 193 und Dr. Sack mit 186 Treffern an der Spitze.

Den zum ersten Male durchgeführten Mannschaftswettbewerb gewann die Berliner ᛋᛋ-Mannschaft mit 548 Treffern vor dem Leipziger Schieß-Club (539) und dem Deutschen Sport-Schieß-Club Berlin (533).

Schoebel bester Schütze

Am Sonnabend begannen auf der Anlage in Berlin-Wannsee die Deutschen Meisterschaften im Wurftaubenschießen. Mit dem Titelverteidiger Oblt. der Luftwaffe Dr. Kurt Srhoebel (Leipzig) an der Spitze beteiligen sich 48 Bewerber an der Prüfung. Bester Flintenschutze im ersten Teil des Wettbewerbes auf 100 Tauben war der Weltmeister von 1935, Dr. Rudolf Sack, (Düsseldorf) mit 97 Treffern vor Dr. Schoebel 96, ᛋᛋ-Stubaf. Finke (Berlin) 96, Graf Beaufort (Berlin) 95 und Fritzsche (Berlin) mit 94 Treffern. Erstmal kommt auch ein Mannschaftswettbewerb zur Durchführung, bei dem sich die Sportgemeinschaft der ᛋᛋ mit 279 Treffern die Führung sicherte.

Am zweiten Tag der Deutschen Meisterschaft im Wurftaubenschießen auf den Ständen in Berlin-Wannsee, als auf die zweite Hälfte der 200 Tauben geschossen wurde, errang der Titelverteidiger Oblt. Dr. Kurt Schoebel (Leipzig) dann gestern mit einer glänzenden Serie von 99 Treffern wieder die Meisterschaft. Am Vortag lag er mit 96 Treffern auf 100 Tauben hinter dem Weltmeister von 1935 Dr. Sack (Düsseldorf), der mit 89 Treffern am Sonntag auch den zweiten Platz an den Berliner ᛋᛋ-Stubaf. Finke abtreten mußte, der ihn mit 97 Treffern beträchtlich überbot.

Das Gesamtergebnis sah somit Oblt. Dr. Schoebel mit 195 Treffern vor ᛋᛋ-Stubaf. Finke mit 193 und Dr. Sack mit 186 Treffern an der Spitze.

Den zum ersten Male durchgeführten Mannschaftswettbewerb gewann die Berliner ᛋᛋ-Mannschaft mit 548 Treffern vor dem Leipziger Schieß-Club (539) und dem Deutschen Sport Schieß-Club Berlin (533).